

Allgemeine Geschäftsbedingungen (AGB) — Nutzung der Software FahrPilot

Vereinbarung zwischen FahrPilot (Anbieter) und der Fahrschule (Kundin)

1. Geltungsbereich und Parteien

Diese Allgemeinen Geschäftsbedingungen (AGB) regeln die Nutzung der Software «FahrPilot» (nachfolgend «Anwendung») durch die Fahrschule (nachfolgend «Kundin»). Anbieter der Anwendung ist Vodnik Digital Solutions, Fischthürweg 37, 4802 Strengelbach (nachfolgend «Anbieter»). Mit der Registrierung bzw. der Nutzung der Anwendung anerkennt die Kundin diese AGB.

2. Leistungen

Der Anbieter stellt der Kundin eine webbasierte Anwendung (Progressive Web App) zur Verwaltung ihrer Fahrschule zur Verfügung (u. a. Verwaltung von Schülerinnen und Schülern, Lektionen, Bewertungen, Zahlungen sowie das Erstellen und Unterzeichnen von Dokumenten). Die Anwendung wird cloud-basiert betrieben und nutzt zur Bereitstellung sorgfältig ausgewählte Dienstleister (Sub-Auftragsbearbeiter), insbesondere Google Firebase (Authentifizierung, Datenbank, Speicher), Vercel (Hosting) und Resend (E-Mail-Versand); Einzelheiten regelt die Datenschutzerklärung. Zur Offline-Nutzung werden Daten teilweise lokal auf dem Gerät zwischengespeichert.

3. Verfügbarkeit und Wartung

Der Anbieter ist bestrebt, eine hohe Verfügbarkeit der Anwendung sicherzustellen, schuldet jedoch keine bestimmte oder ununterbrochene Verfügbarkeit. Wartungs- und Aktualisierungsarbeiten werden nach Möglichkeit ausserhalb der üblichen Geschäftszeiten durchgeführt; kurzzeitige Unterbrechungen können vorkommen. Der Anbieter darf die Anwendung weiterentwickeln und anpassen; ein Anspruch auf den unveränderten Fortbestand einzelner Funktionen besteht nicht.

4. Registrierung und Konto

Die Nutzung setzt ein Konto voraus. In der Startphase erfolgt die Freischaltung nach Anfrage manuell durch den Anbieter. Die Kundin ist verpflichtet, wahrheitsgetreue Angaben zu machen und ihre Zugangsdaten vertraulich zu behandeln. Jede Fahrschule erhält einen eigenen, getrennten Datenbereich.

5. Nutzungsrechte und geistiges Eigentum

Der Anbieter räumt der Kundin für die Dauer des Vertrags ein nicht ausschliessliches, nicht übertragbares Recht zur bestimmungsgemässen Nutzung der Anwendung ein. Sämtliche Rechte an der Software, ihren Inhalten und der Dokumentation verbleiben beim Anbieter. Die Kundin ist nicht berechtigt, die Anwendung zu vervielfältigen, zu bearbeiten, zurückzuentwickeln (dekompilieren) oder Dritten zugänglich zu machen, soweit dies nicht gesetzlich zwingend erlaubt ist. Die von der Kundin erfassten Inhalte und Daten bleiben ihr zugeordnet.

6. Preise und Zahlung

Die Nutzung ist kostenpflichtig gemäss der jeweils vereinbarten Preisliste bzw. dem vereinbarten Abonnement. Rechnungen sind innert 30 Tagen zahlbar. Alle Preise verstehen sich zzgl. einer allfälligen gesetzlichen MWST. Bereits bezahlte Entgelte werden bei vorzeitiger Beendigung nicht zurückerstattet, soweit nicht zwingende gesetzliche Bestimmungen etwas anderes vorsehen. Bei Zahlungsverzug kann der Zugang gesperrt werden (siehe Ziffer 9).

7. Pflichten der Kundin

Die Kundin ist allein verantwortlich für die Richtigkeit der von ihr erfassten Daten sowie für die Inhalte der von ihr hochgeladenen Dokumente (insbesondere ihrer eigenen AGB und Ratenzahlungsverträge). Sie nutzt die Anwendung rechtmässig, speichert keine rechtswidrigen Inhalte und stellt sicher, dass sie berechtigt ist, die Personendaten ihrer Schülerinnen und Schüler zu bearbeiten; erforderliche Einwilligungen holt sie selbst ein.

8. Datenschutz und Auftragsbearbeitung

Der Anbieter bearbeitet Personendaten ausschliesslich im Auftrag und nach Weisung der Kundin zum Zweck der Erbringung der Leistungen. Der Anbieter handelt dabei als Auftragsbearbeiter im Sinne des schweizerischen Datenschutzgesetzes (revDSG). Zur Leistungserbringung werden die in Ziffer 2 genannten Sub-Auftragsbearbeiter eingesetzt; einzelne Dienste können Daten auch im Ausland (namentlich in der EU oder den USA) bearbeiten, wobei angemessene Garantien sichergestellt werden. Die Einzelheiten sind in der Datenschutzerklärung sowie im Auftragsbearbeitungsvertrag (ADV) geregelt, der Bestandteil dieser Vereinbarung ist. Der Anbieter trifft angemessene technische und organisatorische Massnahmen zum Schutz der Daten.

9. Zahlungsverzug und Aufbewahrung der Daten

9.1 Gerät die Kundin mit einer Zahlung in Verzug, bleiben ihre Daten nach Fälligkeit noch während eines (1) Monats vollständig auf den Servern des Anbieters gespeichert. Während dieser Frist kann der Zugang zur Anwendung eingeschränkt oder auf Lesezugriff beschränkt werden.

9.2 Während und nach Ablauf dieser Frist versendet der Anbieter Zahlungserinnerungen (Mahnungen) an die von der Kundin hinterlegte E-Mail-Adresse.

9.3 Wird der ausstehende Betrag nicht innert der genannten Frist beglichen, stellt der Anbieter der Kundin sämtliche von ihr bzw. ihren Schülerinnen und Schülern unterzeichneten Dokumente (AGB und Ratenzahlungsverträge) in elektronischer Form zur Verfügung. Diese Dokumente unterliegen der gesetzlichen Aufbewahrungspflicht der Kundin (Art. 958f OR, 10 Jahre).

9.4 Alle übrigen Daten (insbesondere Lektionen, Bewertungen, Schülerstammdaten und Auswertungen) werden anschliessend unwiderruflich gelöscht und können nicht wiederhergestellt werden.

9.5 Die Kundin ist selbst dafür verantwortlich, die ihr übergebenen Dokumente sicher aufzubewahren. Der Anbieter haftet nicht für Datenverluste, die nach der Übergabe der Dokumente eintreten.

10. Aufbewahrungspflicht der Kundin

Die Kundin nimmt zur Kenntnis, dass sie als Fahrschule für die Einhaltung der gesetzlichen Aufbewahrungspflichten (insbesondere Art. 958f OR, 10 Jahre) selbst verantwortlich ist. Der Anbieter unterstützt sie durch die Bereitstellung der unterzeichneten Dokumente, übernimmt jedoch keine eigene Aufbewahrungspflicht über das Vertragsverhältnis hinaus.

11. Gewährleistung, Haftung und Freistellung

Die Anwendung wird im jeweils verfügbaren Zustand bereitgestellt. Der Anbieter haftet nur für Schäden, die er vorsätzlich oder grobfahrlässig verursacht hat. Die Haftung für leichte Fahrlässigkeit sowie für indirekte Schäden und Folgeschäden (insbesondere Datenverlust, entgangener Gewinn) ist im gesetzlich zulässigen Rahmen ausgeschlossen. Die Kundin ist für regelmässige eigene Sicherungen wichtiger Dokumente mitverantwortlich. Die Kundin stellt den Anbieter von berechtigten Ansprüchen Dritter frei, die aus einer vertrags- oder rechtswidrigen Nutzung der Anwendung durch die Kundin oder aus den von ihr eingestellten Inhalten resultieren.

12. Höhere Gewalt

Keine Partei haftet für Verzögerungen oder Ausfälle, die auf Ereignisse ausserhalb ihres zumutbaren Einflussbereichs zurückzuführen sind (höhere Gewalt), namentlich Ausfälle von Vorleistungen Dritter (z. B. Hosting-, Cloud- oder Telekommunikationsanbieter), Naturereignisse, Streiks oder behördliche Massnahmen. Die betroffene Partei informiert die andere Partei angemessen.

13. Vertragsdauer und Kündigung

Das Vertragsverhältnis läuft unbefristet und kann von beiden Parteien unter Einhaltung einer Frist von 30 Tagen auf das Ende einer Abrechnungsperiode gekündigt werden. Der Anbieter kann das Vertragsverhältnis aus wichtigem Grund (insbesondere erheblicher Zahlungsverzug oder Rechtsverletzung) mit sofortiger Wirkung auflösen. Nach Beendigung gelten für die Rückgabe und Löschung der Daten die Grundsätze gemäss Ziffer 9 sinngemäss.

14. Änderungen der AGB und Preise

Der Anbieter kann diese AGB sowie die Preise mit angemessener Vorankündigung auf den Beginn einer neuen Abrechnungsperiode anpassen. Massgebend ist die jeweils gültige Fassung. Erhöht der Anbieter die Preise oder ändert er die AGB wesentlich zum Nachteil der Kundin, kann die Kundin den Vertrag auf den Zeitpunkt des Inkrafttretens ausserordentlich kündigen; andernfalls gelten die Änderungen als akzeptiert.

15. Anwendbares Recht und Gerichtsstand

Es gilt ausschliesslich schweizerisches Recht. Ausschliesslicher Gerichtsstand ist Strengelbach, soweit gesetzlich zulässig. Sollten einzelne Bestimmungen unwirksam sein, bleibt der übrige Vertrag wirksam.